

RHEINLAND-PFALZ 5

30 000 Euro für lokale Hilfsprojekte

BENEFIZ 24 Stunden von Rheinland-Pfalz / 428 Wanderer waren am Start / Höchste Anforderungen

Von Günter Weinsheimer

HENNWEILER. Die Benefizwanderung „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“ ist auch das Ergebnis gut funktionierender interkommunaler Zusammenarbeit. Das Wanderkulturevent mobilisierte – wie schon im Vorjahr – 444 Teilnehmer. Und die waren wieder begeistert von der landschaftlichen Schönheit rund um die Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße. An den Start gingen 428 Teilnehmer und diese hatten drei Schleifen (Tag-, Dämmerungs- und Nachtschleife) im Visier. Höchste Anforderungen wurden durch den anhaltenden Regen der letzten Tage an die Kondition der Wanderlustigen gestellt. Bemerkenswert: Die Veranstaltung war schon seit Anfang des Jahres ausgebucht.

Aus ganz Deutschland kamen die Teilnehmer, die somit auch die Ferienstraße „Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße“ kennen lernten. Die 77 Kilometer lange Strecke tangierte mit Bad Kreuznach, Birkenfeld und Rhein-Hunsrück drei Landkreise, und neben der Stadt Kirn die



Kondition war gefragt: Durch den anhaltenden Regen der vergangenen Tage mussten sich die Wanderlustigen auf der Strecke auf anspruchsvolle Bedingungen einstellen. Foto: Günter Weinsheimer

Verbandsgemeinden Kirn-Land, Rhaunen und Kirchberg. Das ganze Spektakel begann am Vorabend mit einem RPR1-Konzert in der Turnhalle Hennweiler, mit der Gruppe „Betobe – Next Generation Party Power“. Nicht nur Ruhe- und Schlafräume waren in der Schulturnhalle vorhanden, die Schüler des Berufsförderungswerkes aus Mainz boten Wandermassagen an. Und auch sonst wurden die

wanderlustigen Teilnehmer an den verschiedensten Verpflegungsständen auch musikalisch oder ähnlich unterhalten.

Der Förderverein der Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße verdiente sich als Veranstalter in Kooperation mit Human Help Network Mainz und der Soowaldstiftung eine gute Note. Die Mainzer Allgemeine Zeitung zählt zum vierten Male schon zu den Hauptsponsoren. 75 000

Euro betrug die Spendensumme der vergangenen drei Jahre insgesamt. Ewald Dietrich von Human Help Network Mainz teilte zu Beginn mit, dass/lokalen Hilfsprojekten diesmal 30 000 Euro zugute kommen. „Wir haben die Absicht, dieses Projekt fortzuführen“, stellte Georg Dräger, Vorsitzender des Fördervereins Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße, gestern beim gemeinsamen Frühstück fest.